

05.09.2019

Kleine Anfrage 2949

des Abgeordneten Dr. Christian Blex AfD

Das Solar-Paradoxon – Wie katastrophal ist die erwartete Klimaveränderung für Photovoltaik-Anlagen?

Vor einige Zeit sorgte ein Artikel in der Welt für Aufsehen. Unter dem Titel „Die Rekordhitze bremst die Solarstrom-Produktion“ hat die Online-Ausgabe der Welt am 03.07.2015 auf ein besonderes Phänomen bei der Nutzung von Photovoltaik-Anlagen hingewiesen.

Trotz sonniger Sommertage steigt die Solarstrom-Produktion nicht mehr weiter an. In dem Artikel werden eine Sprecherin eines Stromnetzbetreibers zitiert sowie der technische Hintergrund für das Ausbleiben eines erwarteten Solarstrom-Rekords erklärt. Die Hitze senkt den Wirkungsgrad der Module schneller als dieses Sinken durch intensivere Sonnenstrahlen kompensiert werden könnte.

Ich frage daher:

1. Welche Studien sind der Landesregierung zum Solar-Paradoxon bekannt?
2. Wie hoch war die Solarstrom-Produktion in den letzten fünf Jahren in NRW? (*Bitte Angabe in Monaten*)
3. Wie hoch war die installierte Nennleistung der Photovoltaik-Anlagen in den letzten fünf Jahren in NRW? (*Bitte Angabe in Monaten*)
4. Mit welchem Ausbau an Photovoltaik-Anlagen in NRW rechnet die Landesregierung in den nächsten Jahren?
5. Inwiefern hält die Landesregierung den Ausbau von Photovoltaik-Anlagen für sinnvoll, wenn angeblich von einem Anstieg der globalen Mitteltemperatur ausgegangen wird?

Dr. Christian Blex

Datum des Originals: 05.09.2019/Ausgegeben: 05.09.2019

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de